

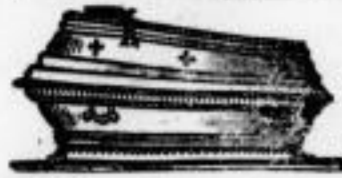
Einladung zum Abonnement.

Beim bevorstehenden Quartalswechsel machen wir unsere werthen Abonnenten darauf aufmerksam, ihre Bestellungen auf das „Amts- und Anzeigeblatt“ bei der Post sowohl als auch bei den Boten so bald als möglich aufzugeben, da wir bei späteren Anmeldungen nicht immer in der Lage sind, die gewünschten Exemplare nachzuliefern.

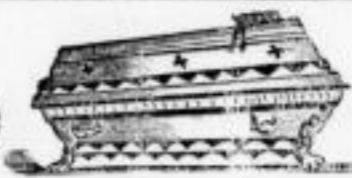
Gegen Vorausbezahlung von 1 M. 20 Pf. nehmen alle Postanstalten Bestellungen an, ebenso wird das „Amts- und Anzeigeblatt“ gegen einen Botenlohn von 25 Pf. pro Quartal von der Postanstalt an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend pünktlich ins Haus geliefert.

Die geehrten Abonnenten in Eibenstock, Schönheide, Stützengrün, Sosa, Carlsfeld, Blauenthal u., welche ihre Bestellungen direct bei uns oder bei den betreffenden Boten machen, erhalten das Blatt ohne Preisverhöhung zugesandt.

Zu zahlreichem Abonnement ladet hiermit freundlichst ein Die Expedition des „Amts- u. Anzeigeblattes“.



Patent-Eisen-Särge



sowie
Pfostensärge in allen Grössen und Stärken
empfehlen solid und billig
G. A. Bischoffberger.

Holz=Auction.

Im Gasthofs „zur Sonne“ in Sosa sollen
Mittwoch, den 9. October d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

die in den Forstorten: Compasberg, Füllberg, Gebornes Kindel, Ejselsberg, Hirschkuochen und Reubeder des **Sosaeer Reviers** aufbereiteten Kapp- und Brennholz, als:

1121	Stück weiche Stämme	von 11—19 Ctm. Mittenstärke,		
122	„	20—25		
217	„	13—15	ob. Stärke,	} 3,5 Meter Länge,
508	„	16—22		
160	„	16—22		
120	„	23—38		
158	„	23—35		4
145	„	8—12		3,5
310	„	8—9	unt.	4
114	„	10—12		
70	„	13—15		
23500	„	3 u. 4		
6200	„	5—7		
126	Raummeter weiche, gute und wandelbare Brennweite,			
14	„			
269	„			
12	Wellenhundert weiches Reisig und			
ca. 900	Raummeter weiche Stöcke			

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Sosa,

am 21. September 1878.

Wettengel.

Höpfner.

Grummt-Verkauf.

Auf der bisherigen Dschah'schen, früher Preiß'schen Wiese, soll die diesjährige Grummt-Grute preiswerth aus freier Hand verkauft werden. Bewerber wollen sich an Herrn Unterförster Herrmann im Forsthaus an der Mulde bei Schönheide wenden.

Königliche Forst-Revierverwaltung Eibenstock,

den 25. September 1878.

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hohl und sehr angestockt sind, augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten

Indischen Extrakt

beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle derartigen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen.

Nur allein acht zu haben in Fl. à 50 Pf. im Dépôt bei **E. Hannebohn.**

Ein Garçonlogis

ist sofort zu vermieten bei
G. A. Bischoffberger.

Wiederverkäufer

Erzgebirgischer Volks-Kalender

auf das Jahr (H. 92808 b.)

1879

ist soeben erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen in

Br. Fr. Goedsche's Buchhandlung

in Schneeberg.

hohen Rabatt.



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 265,000.

Erscheint alle acht Tage.

Vierteljährlich M. 2.50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Sou-tache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer. 24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe.

Vierteljährlich M. 4.25.

Jährlich, ausser Obigem: noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer, und 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung),

kostet vierteljährlich nur M. 1.25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

Offerte.

Prima-Kernseife,

gelblich, in Original-Packeten von 6 Pfund für 3 Mk. und 3 Pfund für 1 Mk. 50 Pfg. (nebst Beilage eines Stück Cocos-Mandelseife).

Harzseife I. Qual.,

Packete von 3 Pfund für 1 Mark 15 Pfg.

Elainseife,

festes Schmierseife, in Stücken, in Original-Packeten von 5 Pfund für 1 Mark 50 Pfg. und 2 1/2 Pfund für 78 Pfg.

aus der Fabrik von

C. H. Oehmig-Weidlich in Zeitz

(gegründet im Jahre 1807)

empfiehlt

Eibenstock.
Schönheide.

H. Klemm.

Apoth. Gust. Schulze.

Diese **Prima-Kernseife** ist die anerkannt beste Waschseife und dient zur Reinigung jeder Stoffe, auch der feinsten; sie ist vollständig rein und neutral abgerichtet und von solcher Güte, das 1 Pfund derselben ebensoviel Wäsche reinigt, wie 2—3 Pfund der gewöhnlich im Handel vorkommenden billigeren Seifen. Der Wäsche selbst giebt sie einen angenehmen Geruch.

Die **Harz-Seife I. Qual.** findet besonders zum Waschen bunter oder sehr schmutziger Wäsche die beste Verwendung.

Die **Elain-Seife**, beim Einweichen der Wäsche durch Einquirlung angewendet, ist die vorteilhafteste Seife zum Vorwaschen der Hauswäsche, die anerkannt vorzüglichste zum Bleichen der Wäsche und die beste zum Scheuern.

— Proben von 1/2 Pfund an stehen zu Diensten. —
Im Detail offerire: Prima-Kernseife 50 Pf., Harzseife I. Qual. 40 Pf., Elainseife 33 Pf. per Pfund.

Mehrere geübte

Tambourinerinnen

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Emil Schubart.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.